

Hamburg, den 16.2.69

Liebe Freunde, Genossen, Freie und Demokraten !

Die hassliche Kontoangabe unter unserem Namen steht deshalb dort, weil die Mitglieder des RC sich weiterhin der schönen Hoffnung hingeben, daß diejenigen sehr bald ihre Rückstände begleichen werden, die sicher nur infolge anderweitiger politischer Superaktivität verschwitzt haben, es zu tun. Dafür kann die sehr erfreuliche Mitteilung gemacht werden: Alles, was Sie und andere bisher für den RC Hamburg gemacht haben, hat sich in vollem Umfang gelohnt. Der RC ist zu einer voll, ja überbesetzten Stätte permanenter politischer Arbeit geworden! Wir leiden bereits wieder unter starkem Raummangel, mancher wichtige Arbeitskreis mußte sich leider außerhalb des RC einen Raum suchen, - wir konnten keinen mehr zur Verfügung stellen. Wenn der gute alte Kasten nicht so teuer wäre, dann wäre es das Dringende, neue Räume zu mieten.

Auch die politische Grundabsicht des RC Hamburg, verschiedenen politischen Gruppierungen eine räumliche Arbeitsbasis und damit die Möglichkeit der Koordination zu geben, konnte bis jetzt aufrechterhalten werden. Wir wissen ja alle: Einseitige Tendenzen einzelner Gruppen können nur dadurch verhindert werden, daß man sich nicht von ihnen zurückzieht, sondern ihnen andere zur Seite stellt. Jede politische Gruppierung muß auf die Dauer die Prägung der stärksten und aktivsten Gruppen annehmen, - und wenn sie unterwandert werden kann, dann nur deshalb, weil andere passiv klagen anstatt ihre eigene Farbe kräftig in das Bild hereinzusetzen.

Jede Arbeitsgruppe des RC wird daran interessiert sein, den Kreis ihrer aktiven Mitarbeiter zu erweitern. Unsere RC Information will die Möglichkeiten dazu bieten, indem sie den einzelnen Arbeitskreisen des RC Raum dieser Mitteilungen zur Darstellung ihrer Arbeit zur Verfügung stellt. Also: Wenn Sie Wert darauf legen, daß die Mitglieder des Clubs über Ihre Arbeit informiert werden werden und Ihnen Aktivisten in der Masse und dem Maße zuströmen, wie Sie es für Ihre Arbeit wünschen, dann nutzen Sie die Gelegenheit und geben Sie bei Ingo Trott einen Bericht über den Stand und die Bedürfnisse Ihrer Arbeitsgruppe ab. Er wird in den RC Informationen auch dann veröffentlicht werden, wenn er kein Spitzenprodukt literarischer Fähigkeit und sozio-ökonomischer Ausdruckssakrobatik ist.

In diesem Zusammenhang soll gleich auf den "Arbeitskreis Weißer Kreis" aufmerksam gemacht werden, der sich jeden Dienstag, 20:00 Uhr im RC trifft. Der "AK Weißer Kreis" sucht dringend aktive Mitarbeiter, die einerseits die Krise der Mieterhöhungen, und das ist ja unmittelbar die Krise von Menschen, in hamburger Bezirken untersuchen und die andererseits die Fähigkeit haben - oder erwerben - wollen, mit den von Mieterhöhungen Betroffenen zu sprechen. Der Arbeitskreis stellt sich die Aufgabe, unmittelbar dort einzugreifen, wo der Schaden des Systems an die Existenz gehen und die Betroffenen in ihrer individuellen Situation entsprechenden Weise zu politisieren. Das heißt: Wir wollen nicht gleich ein "Programm" agitieren, sondern wir wollen erst einmal mit den von unverschämten Mieterhöhungen Betroffenen sprechen. Was zu tun ist, wird sich aus der Situation der Mieter und der Lernfähigkeit der Mitglieder des Arbeitskreises ergeben. Wir hätten nichts dagegen, wenn aus der Tätigkeit des "AK Weißer Kreis" die längst überfällige "Revolution der Mieter" gegen die Ausbeutung durch Haus- und Grundbesitzer würde, aber wir wissen auch, daß dazu viele Lernprozesse, - vor allem auch auf unserer Seite - die Voraussetzung sind.

Eine Untersuchung über den HAMBURGER MIETVERTRAG liegt als ein Arbeitspapier des Kreises vor. Es kann bei Ingo Trott für 0,50 DM erworben werden. Die Absicht der Hausbesitzer werden hier sehr deutlich!

Außerdem: "Arbeitskreis gesellschaftliche Grundfragen - Freiheit, Demokratie, Sozialismus." Ort: Elbehaussee 499a. Zeit: Telefonische Ansprache über Tel: 86 01 71. Der Arbeitskreis stellt sich die Aufgabe, in einer für jedermann verständlichen Sprache die Grundbegriffe von Freiheit, Demokratie und Sozialismus zu erarbeiten und die unmittelbare Beziehung zu den Aufgaben und Möglichkeiten der politischen Bewegung der AUBERPARLAMENTARISCHEN OPPOSITION herzustellen.

Es gibt noch andere - bestimmt wichtige Arbeitskreise, die irgendwo im Verborgenen blühen; bitte gebt Interessierten die Möglichkeit, die Ernte eurer Aktivität zu genießen, und kräftig mit Euch den Zement eigener und fremder Vorurteile aufzuhacken! Und nie vergessen: An keinem Ort Hamburgs ist das Bier so billig wie im RC, - vom Faß 0,-55 !!! DM! - man sitzt dort verdammt gemütlich, - sehr eng auf gepolsterten Bänken, bürgerlich auseinander an soliden Tischen, der persönlichen und politischen Kontaktlage angepaßt! Und, - kaum zu glauben: Die Toiletten sind jetzt absolut sicher verschließbar. Obwohl mit Sicherheit anzunehmen ist, daß kein RC Mitglied antiquierten Hemmungen ausgesetzt ist, könnte doch die Gewißheit fest abschließbarer Toiletten manchem heimlich Verklemmten mehr Schwung zum Besuch des RC Hamburg geben.

Bericht über die Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 12.2.69

Die Mitgliederversammlung beschloß, per Flugblatt die Hamburger Bevölkerung darüber zu informieren, daß unser Mitglied Cesar Reiser vor etwa 14 Tagen nachts gegen vier Uhr von Polizisten in Zivil verfolgt und vor dem Hause des RC zusammengeschlagen wurde. Cesar Reiser wird darüber im Flugblatt berichtet. Bitte, wenden Sie sich an ihn in der Buchhandlung im RC !!

Die Mitgliederversammlung beschloß, alle RCs der Bundesrepublik zur Solidarität gegen die Verschleppung unseres RC Mitglieds S C H M I E D E L nach Karlsruhe aufzufordern. Gegen den Genossen Schmiedel laufen mehrere Bagatelverfahren; es besteht vermutlich die Absicht, aus seiner Beteiligung an Demonstrationen ein größeres Verfahren zu konstruieren unter Anwendung der uns bekannten Mittel. Für die Verschleppung Schmiedels nach Karlsruhe liegt bisher noch keine Begründung vor. Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Unterstützung und zur Information an Rechtsanwalt Groenewold, Tel: 49 29 15. Die Solidarität mit dem Genossen Schmiedel könnte sich auch in Geldspenden und Briefen ausdrücken, - er gehört nicht zu den Privilegierten! Die Briefe sollten allerdings keine revolutionären Gesten enthalten, die Schmiedel seine Situation vor Gericht erschweren! Einige Briefschreiber, die sich solcher Äußerungen nicht enthalten konnten, lieferten prompt total unberechtigtes, - aber für das etablierte Gericht sehr brauchbares "Belastungsmaterial" gegen Schmiedel.

Aus dem AKO traten aus: Herr Rebstock, Cesar Reiser (für einen Monat), Angelika Ebbinghaus, Herr Dörner.

Es traten ein: Frau Schössler, Herr Bissinger, Herr Pokropp, Herr Altendorf, Herr Busche und Herr Janssen.

Die Aufgabe des AKOs ist die gleiche wie die jedes Mitglieds des RC Hamburg: Hilfe beim Waschen der schmutzigen Wäsche des RC, daß heißt die ständige Bewältigung der Lage, die ständig so ernst wie noch nie ist, freundliche und doch in der Sache konsequente Eintreibung von Geldern, Einschlafen mit dem Bewußtsein individueller Schuld und der Schulden, die der RC hat, Aufwachen mit Humor und hemmungsloser Aktivität im Weiterwaschen der schmutzigen Wäsche, - kurz Aufgaben, die, als vorgestellte Selbstkritik, bisher noch nicht bewältigt wurden. Absolute Einigkeit bestand darin, daß in Zukunft diese Last nur noch zu tragen ist, wenn an den Zusammenkünften des AKO (jeden Mittwoch 19 Uhr)

viele Mitglieder des RC teilnehmen, wenn sie, wie bisher auch, voll stimmberechtigt sind, wenn Einfälle und Humor sprudeln, wenn mit und ohne Auftrag bestimmte Aktivitäten ausgeführt werden. Faktisch ist damit die Verantwortung für zukünftige Blüte und Blüten des RC Hamburg an alle Mitglieder übertragen, und es besteht auch die Zuversicht, daß die Existenz eines nunmehr erweiterten AKOs bei den Mitgliedern nicht die Vorstellung erzeugt: "Es gibt ja Verantwortliche, also kann ich da lause bleiben!" sondern die andere: "Wenn ich nicht hingeh, unterbleibt das Wichtigste."

Veranstaltungen:

Mittwoch, den 26. Februar im RC Hamburg, 20 Uhr:

Im Rahmen der Mittwochsgespräche: Information und Diskussion über die Zielvorstellungen, Wege und Organisationsstruktur der DEMOKRATISCHE UNION. Referenten Wilfried R. Heidt, Peter Schilinski (vergleiche die Anlage).

Donnerstag, den 27. Februar im RC Hamburg, 21 Uhr

Vorführung und Diskussion des Fernsehfilms "Che Guevara, Portrat eines Revolutionärs". Jürgen Corleis, der den Film hergestellt hat und Südamerika gut kennt, wird anwesend sein.
Es ist die Durchführung der bereits zwei Mal angekündigten Veranstaltung.

Permanente (fortlaufende) Veranstaltung:

Die Bücherstube im RC! Sie finden dort die Bücher, die zu einem umfassenden politischen Bewußtsein führen. Wenn Sie dort kaufen, unterstützen Sie die Zellen der politischen Bewußtseinsbildung, die wir brauchen, wenn wir unsere Ziele erreichen wollen.

Mit herzlichem Gruß

Peter Schilinski

Arbeitskreise im RC :

Montag: Arbeitskreis Stadt (14 tágig, ltz. Treffen war am 17.2.)
18:30 Information bei Rebstock, Tel: 51 74 85
Arbeitskreis Schule, 19:30
Arbeitskreis Gesellschaft und Theater

~~Di~~ Dienstag: Arbeitskreis Weißer Kreis, 20:00 Uhr
Arbeitskreis Großfamilie (Wohngemeinschaften) 20:30 Uhr

Mittwoch: Arbeitskreis Justiz, 18:30 Uhr
19:00 Uhr AKO Treffen
20:00 Mittwochsgespräch

Donnerst.: USB, 18:00 Uhr
Antiautoritärer Kinderladen, 20:30 Uhr

Freitag : Arbeitskreis Kirche, 17:30 Uhr
GB, 18:00 Uhr
Hamburger Referendare (Lehrer), 19:00 Uhr
BSU , 20:00 Uhr
Arbeitskreis Bundeswehr, 20:30 Uhr

Außerdem werden Interessenten für Arbeitskreise über Strafvollzug und Pressewesen gesucht. Anfragen und Meldungen bei I.Trott, Tel:41 78 15

Der AKO hält es für notwendig, am kommenden Mittwoch, den 26.2.69 die Entstehung von Rundbriefen zur Diskussion zu stellen.

Weitere Ankündigungen:

Thema des Mittwochsgesprächs am 5.3. 20 Uhr:

Verbesserung der Information und Kommunikation innerhalb der APO

- Diskussion mit M. Deter über Funktion der hamburger "APO Press"
- Situation nach Veränderung des Extra-Dienst
- Organisation von Beiträgen des RC in der APO Press

Zu einer weiteren Vollversammlung treffen sich die Referendare aller hamburger Schulgattungen am Montag, den 24.2.69, 13:00 Uhr im Institut für Lehrerfortbildung, Felix Dahn Straße. Anschließend ist ein Go-in in die Schulbehörde geplant, um den Forderungen der Referendare physischen Nachdruck zu verleihen.

Das hamburger Schülerparlament veranstaltet in Zusammenhang mit säklichen politischen Schülergruppen am Donnerstag, den 6. März, 15:00 Uhr im AudiMax ein teach-in über die Funktion von Zeugnissen und Zensuren. Es steht zu erwarten, daß allein zu Ostern erneut ca. 3000 Schüler dem System des Sitzenbleibens zum Opfer fallen werden. Es könnte während des teach-ins zur Besprechung weiterer Themen kommen, wobei anschließende Maßnahmen nicht mit Gewißheit ausgeschlossen werden dürfen.

Sozialdemokratische Bonmots:

Worte der rechten Hand des Justizsenators Schulz Toboll

Wenn wir vor intelligenten Kreisen über das Thema Vorbeugehaft referieren, wissen wir von vorne herein, daß wir auf Ablehnung stoßen.

Die SPD übt immer noch einen Reiz auf Leute unter 30 aus, da schließlich nicht alle die Universität besuchen, die 'Zeit' oder den Spiegel lesen.